

Das Projekt „StEiN“

»Stärkung des Ehrenamtes
im Naturschutz«

Ehrenamtliche Naturschützer*innen benötigen fundiertes Wissen auf den unterschiedlichsten Gebieten, um ihre Rechte in Anhörungsverfahren und Naturschutzkonflikten zu kennen und diese sicher und qualifiziert wahrzunehmen.

Um alle Aktiven in den LNV-Arbeitskreisen und in den Verbänden fachlich und persönlich zu unterstützen und zu stärken, bietet der LNV ab Juni 2020 Seminare, Workshops und Vorträge zu fachlich-naturwissenschaftlichen Themen, rechtlichen Fragestellungen, aber auch zu Kommunikation, Konfliktmanagement und Methodik an.

Ermöglicht wird diese Qualifizierung durch das Projekt StEiN, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg.

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Naturschutz im Gespräch LNV-Expertenaustausch im Mai

Moore und Moorschutz im
Klimawandel

Noch ein Zukunftsmodell?

Dienstag 3. Mai 2022

Kontakt

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.

Jutta Ortlepp

Olgastr. 19

70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55 25

E-Mail jutta.ortlepp@lnv-bw.de

www.lnv-bw.de





Naturschutz im Gespräch – LNV-Expertenaustausch im Mai

Dienstag 03. Mai 2022

19.00 – 21.00 Uhr

Zu dem Thema:

Moore und Moorschutz im Klimawandel – Noch ein Zukunftsmodell?

Im Gespräch mit Dr. Alois Kapfer, LNV-Moorschutzreferent, Agraringenieur und Landschaftsökologe mit einem eigenen Ingenieurbüro in Tuttlingen. Die Landentwicklung von Auen- und Moorlandschaften ist ihm in seiner Arbeit ein wichtiges Anliegen.

Das Bundes-Klimaschutzgesetz gibt für Deutschland ehrgeizige nationale Klimaschutzziele vor. Um diese zu erreichen, sollen auch die Moorböden stärker geschützt und langfristig erhalten werden. Bis 2025 stellt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) deshalb 330 Millionen Euro für konkrete Maßnahmen zum Moorbodenschutz bereit, vor allem für die großflächige Wiedervernässung entwässerter Moorböden.

Zum Ablauf:

Begrüßung und Einführung
Jutta Ortlepp, LNV

Dr. Alois Kapfer erläutert vor diesem Hintergrund den Stand des Moorschutzes in Baden-Württemberg und stellt Forderungen auf, die erfüllt werden müssten, um diesen wirksam zu verbessern.

Zunächst geht er der Frage nach, was Moore überhaupt mit dem Klima zu tun haben und gibt im Anschluss einen Überblick darüber, was Moore überhaupt sind, wie ihr derzeitiger Zustand ist und wie sich der Klimawandel jetzt schon auf sie auswirkt und in Zukunft weiter auswirken wird. Daran schließt sich die Überlegung an, ob die wirtschaftliche Nutzung von Mooren in Zukunft möglich und sinnvoll ist.

Nach einer kritischen Bestandsaufnahme, was im Land bislang überhaupt für die Moore getan wird und wo es Nachholbedarf gibt, zeigt er Ihnen an praktischen Beispielen, welche Vorteile ein praktischer Moorschutz auch in Baden-Württemberg bietet.



LEISTUNGSSPEKTRUM:

Auen und Moore, Landentwicklung, Ökohydrologische Sanierung, Wiedervernässung, Gewässerentwicklungsplanung, Naturnahe Umgestaltung, Agrarstudien, Eingriff / Ausgleich, Monitoring, Öffentlichkeitsarbeit
Projektmanagement

Voraussetzungen für die Teilnahme

Dieses Onlineformat wird über „zoom“ durchgeführt. Voraussetzung ist ein PC, ein Tablet oder Smartphone, optional mit Kamera und Mikrofon. Um an den Onlineseminaren teilnehmen zu können, ist es sinnvoll die App aus dem jeweiligen Playstore herunterzuladen. Eine Registrierung ist nicht nötig. Sie können aber auch direkt über den Browser beitreten.

Spätestens zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen einen Link per E-Mail. Bitte loggen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung ein und bedenken Sie, dass das Herunterladen der App durchaus auch Zeit beansprucht.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage unter www.lnv-bw.de an. Sie erhalten eine Bestätigung und alle weiteren Informationen zugeschickt.

Bitte beachten Sie die anhängenden/beigelegten Informationen zum Datenschutz.

Onlineseminar-Leitung: Jutta Ortlepp

Agraringenieurin, Fachkraft für Umweltschutz und Coachin. Leiterin des Projektes „Stärkung des Ehrenamtes im Naturschutz -StEiN“ für den LNV.